

sen, sehr leicht die fürchterlichsten Folgen daraus entstehen können.

3) Eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdienen die an Ketten liegenden Hunde, welche gleichwohl so selten, weder von ihren Herren, noch von den Polizeibehörden gehörig berücksichtigt werden. Ein solches armes Thier, besonders wenn es in der Nähe vorbeiziehender Straßen angekettet liegt, erhitzt sich durch sein vieles Bellen und durch sein beständiges Anstrengen, seine Ketten zu zer Sprengen, auch ohne gerade dazu gereizt zu werden, so sehr, daß es sehr leicht erkranken kann; wird dasselbe aber, und wie so häufig geschieht das, von bösen Buben auch noch gereizt, geneckt und mit Steinen geworfen, so kann ein solches Thier sehr leicht bis zur Wuth getrieben wer-

den, so daß es seinen Wärter selbst anfällt und verwundet, oder aber durch Sprengung seiner Ketten noch größeres Unglück verbreitet, zumal wenn es auch noch von einem schlechten, sorglosen und unklugen Herrn verwahrloset, und wie ich schon oft wahrgenommen habe, an einer gegen Mittag gekehrten Wand angeschmiebet und, ohne beständig frisches Wasser zu haben, dem Verschmachten preis gegeben wird. Lauter Umstände, durch welche sehr leicht die größten Gefahren herbeigezogen werden können, um was alles sich jedoch, der Regel nach, kein Mensch bekümmert, obgleich ein solcher schlechter Herr auf's Nachdrücklichste bestraft und dadurch vorsichtiger gemacht werden sollte.

(Der Beschluß folgt.)

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 16. bis zum 22. Juli sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 46 Jahr, Joh. Gottlob Fischer's, Einwohners Witwe, im Jacobsspital.
Ein unehel. Knabe 4 Wochen, Joh. Rosinen Fuchsin, Dienstmagd, Sohn, auf der Neugasse.

S o n n t a g.

Ein Mädchen 12 Tage, Jeremias Unger's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

M o n t a g.

Ein Knabe 6 Wochen, Mstr. Gottlieb Heinrich Fried's, Bürgers und Schneiders Sohn, im Gewandgäßchen.

D i e n s t a g.

Eine Frau 77½ Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Ackermann's, Rath's-Ausreiters Witwe, am neuen Neumarkte.

Ein Knabe 2½ Jahr, Christian Friedrich Pomper's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Sohn, auf der Windmühlengasse.

Ein Knabe 2 Stunden, Hrn. Heint. Wilhelm August Krake's, Bürgers und Hausbesizers Sohn, am Neuen Neumarkte.

M i t t e w o c h.

Ein Junggefelle 17 Jahr, Carl Sander's, Güterschaffners hinterl. Sohn, Versorgter, im Georgenhause.

Ein Knabe 32 Wochen, Hrn. Adam März, musikalischen Instrumentenmachers Sohn, am Neuen Kirchhose.